

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten nach dem 2. Hören

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, bekommen sie aber die Aufgaben nach dem 1. Hören. Der Hörtext wird zweimal vorgelesen. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das Sprechtempo, eine deutliche Aussprache und gute Betonung. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Die Königstochter und die Gänse

Es war einmal eine Königin mit fünf Kindern – vier Söhnen und einer Tochter. Eines Tages wurde die Königin sehr krank, und nur das Wasser aus einer Zauberquelle im Wald konnte sie heilen.

Zuerst machte sich der älteste Königssohn auf den Weg in den Wald. Doch schon bald stolperte er, und sein Wasserkrug zerbrach. Auch seine Brüder versuchten nacheinander, das Wasser zu bringen. Leider gelang es keinem der Prinzen. Die Königin wurde sehr wütend und rief: „Böse Kinder, ihr seid so dumm wie die Gänse!“ Da geschah etwas Schreckliches: Die vier Söhne verwandelten sich in Gänse und flogen davon.

Die Tochter der Königin fragte ihre Mutter immer wieder nach ihren Brüdern, doch sie wollte ihr nichts sagen. Schließlich erzählte sie ihr die Wahrheit: Wie sie den Fluch ausgesprochen und ihre Söhne in Gänse verwandelt hatte. Die Prinzessin wartete keine Minute länger und machte sich sofort auf die Suche nach ihren Brüdern. Sie fand sie im Wald. „Meine lieben Gänsebrüder!“, rief sie. „Ich will alles tun, um euch zu helfen, damit ihr wieder Menschen werdet!“ „Du musst vier Jahre schweigen und darfst kein Wort sagen“, sprachen die Brüder. Ihre Schwester versprach es.

Auf dem Heimweg traf die Prinzessin einen Königssohn, der gerade auf der Jagd war. „Was machst du so tief im Wald?“, fragte er. Aber die Prinzessin war stumm und konnte ihm nicht antworten. Der Prinz nahm sie mit in sein Schloss. Sie heirateten und lebten glücklich zusammen.

Als die Prinzessin ihr erstes Kind erwartete, musste der Prinz in den Krieg ziehen. Die böse Stiefmutter stahl das neugeborene Baby und schrieb ihrem Sohn in einem Brief, dass seine Frau einen Hund zur Welt gebracht habe.

Der Prinz kam zornig nach Hause zurück und ließ die arme Prinzessin in einen Turm sperren. Sie weinte, aber sagte nichts. Nach vier Jahren war der Fluch gebrochen, und die vier Brüder kehrten zurück nach Hause. Die Prinzessin konnte endlich sprechen und erzählte die Wahrheit. Der Prinz bestrafte seine böse Mutter, befreite seinen kleinen Sohn, und die Familie lebte glücklich zusammen.

<https://www.humana.de/inspiration-fuer-familien/gute-nacht-geschichten/gute-nacht-geschichte/die-koenigstochter-und-die-gaense>, 16.12.2025, bearbeitet

		r	f
1.	Die Königin hatte vier Kinder – drei Söhne und eine Tochter.		x
2.	Im Wald gab es eine Quelle mit heilendem Wasser.	x	
3.	Die Königssöhne wollten Wasser für ihre kranke Mutter holen.	x	
4.	Nur der jüngste Bruder fand die Quelle und brachte das Wasser.		x
5.	Eine alte Hexe, die im Wald wohnte, verzauberte die Prinzen in Gänse.		x
6.	Die Königin wollte zuerst nichts sagen, aber dann erzählte sie ihrer Tochter die Wahrheit.	x	
7.	Die Königstochter suchte ihre Gänsebrüder und fand sie im Wald.	x	
8.	Die Prinzessin heiratete einen Prinzen und sie hatten ein Baby.	x	
9.	Das Kind war stumm und konnte vier Jahre lang nicht sprechen.		x
10.	Das Märchen hat ein Happy End: Das Gute gewann über das Böse.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten nach dem 2. Hören

Die Königstochter und die Gänse

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?**Kreuze an.*

		r	f
1.	Die Königin hatte vier Kinder – drei Söhne und eine Tochter.		
2.	Im Wald gab es eine Quelle mit heilendem Wasser.		
3.	Die Königssöhne wollten Wasser für ihre kranke Mutter holen.		
4.	Nur der jüngste Bruder fand die Quelle und brachte das Wasser.		
5.	Eine alte Hexe, die im Wald wohnte, verzauberte die Prinzen in Gänse.		
6.	Die Königin wollte zuerst nichts sagen, aber dann erzählte sie ihrer Tochter die Wahrheit.		
7.	Die Königstochter suchte ihre Gänsebrüder und fand sie im Wald.		
8.	Die Prinzessin heiratete einen Prinzen und sie hatten ein Baby.		
9.	Das Kind war stumm und konnte vier Jahre lang nicht sprechen.		
10.	Das Märchen hat ein Happy End: Das Gute gewann über das Böse.		

LESEVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 10 Minuten

Lkw-Fahrer in Europa

In vielen Ländern Europas gibt es ein großes Problem: Es fehlen professionelle Lkw-Fahrer. In der Slowakei sind es mehr als 8 000 fehlende Fahrer, in Deutschland fehlen sogar 80 000 Fahrer. In der Tschechischen Republik fehlen laut neuesten Daten bis zu 20 000 Lkw-Fahrer und der Zustand wird immer schlechter.

Fachleute sagen, dass dieser Mangel mehrere Ursachen hat. Viele ältere Fahrer gehen in Rente, aber zu wenige junge Menschen entscheiden sich für diesen Beruf.

Die Ausbildung zum Lkw-Fahrer ist teuer und dauert lange. Wer einen großen Lkw fahren will, braucht spezielle Lizenzen und Prüfungen. Man braucht einen speziellen Führerschein C+E und die Kosten für den Führerschein sind hoch. Außerdem braucht man oft einen Berufsausweis und Bestätigungen vom Arzt. Auch psychologische Tests und Sicherheitsschulungen sind notwendig. Für einige Menschen sind diese Anforderungen zu hoch.

Ein weiterer Grund ist der schlechte Ruf. Viele Fahrer sagen, der Beruf ist schwer. Sie sind lange unterwegs und verbringen wenig Zeit mit ihrer Familie. Es ist oft laut und unbequem im Lkw. Es gibt nicht genug sichere Park- und Rastplätze. Viele Menschen denken, dass der Beruf anstrengend und stressig ist.

Einer der Probleme ist auch das Geld. Lkw-Fahrer verdienen oft weniger als andere Arbeiter. Deshalb finden junge Menschen den Beruf nicht attraktiv.

Wenn es zu wenige Lkw-Fahrer gibt, kommen viele Waren nicht pünktlich in die Geschäfte und wir finden dort weniger Produkte. Einige Menschen hoffen, dass sich die Situation verändert. Die Politik und Firmen arbeiten daran, weil es wichtig für die Wirtschaft ist. Einige Firmen versuchen, junge Männer (und natürlich auch Frauen) für den Fahrerberuf zu gewinnen, aber es ist nicht einfach.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article234510114/Lkw-Fahrer-Deutschland-fehlen-80-000-Trucker.html>;

<https://www.cargomagazin.sk/nakladne-vozidla/slovensku-chyba-8-000-profesionalnych-vodicov/>; 16.12.2025, bearbeitet

		r	f
1.	In der Slowakei gibt es 80 000 offene Stellen für Lkw-Fahrer.		x
2.	In Tschechien fehlen fast keine Fahrer mehr und die Situation wird immer besser.		x
3.	Nicht genug junge Menschen entscheiden sich für diesen Beruf.	x	
4.	Die Ausbildung ist billig und der Führerschein kostet auch nicht viel.		x
5.	Ein Lkw-Fahrer braucht spezielle Lizenzen und weitere Dokumente.	x	
6.	Viele Lkw-Fahrer sagen, dass sie sehr gute Arbeitsbedingungen haben.		x
7.	Die Fahrer verbringen viel Zeit auf den Straßen und ohne ihre Familien.	x	
8.	Trotz stressiger Arbeit sind die Lkw-Fahrer zufrieden, weil sie viel Geld verdienen.		x
9.	Junge Menschen finden den Beruf unattraktiv.	x	
10.	Einige Firmen bemühen sich darum, junge Fahrer und Fahrerinnen für den Beruf zu gewinnen.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 10 Minuten

Lies den Text und dann löse die Aufgaben zum Text.

Lkw-Fahrer in Europa

In vielen Ländern Europas gibt es ein großes Problem: Es fehlen professionelle Lkw-Fahrer. In der Slowakei sind es mehr als 8 000 fehlende Fahrer, in Deutschland fehlen sogar 80 000 Fahrer. In der Tschechischen Republik fehlen laut neuesten Daten bis zu 20 000 Lkw-Fahrer und der Zustand wird immer schlechter.

Fachleute sagen, dass dieser Mangel mehrere Ursachen hat. Viele ältere Fahrer gehen in die Rente, aber zu wenige junge Menschen entscheiden sich für diesen Beruf.

Die Ausbildung zum Lkw-Fahrer ist teuer und dauert lange. Wer einen großen Lkw fahren will, braucht spezielle Lizenzen und Prüfungen. Man braucht einen speziellen Führerschein C+E und die Kosten für den Führerschein sind hoch. Außerdem braucht man oft einen Berufsausweis und Bestätigungen vom Arzt. Auch psychologische Tests und Sicherheitsschulungen sind notwendig. Für einige Menschen sind diese Anforderungen zu hoch.

Ein weiterer Grund ist der schlechte Ruf. Viele Fahrer sagen, der Beruf ist schwer. Sie sind lange unterwegs und verbringen wenig Zeit mit ihrer Familie. Es ist oft laut und unbequem im Lkw. Es gibt nicht genug sichere Park- und Rastplätze. Viele Menschen denken, dass der Beruf anstrengend und stressig ist.

Einer der Probleme ist auch das Geld. Lkw-Fahrer verdienen oft weniger als andere Arbeiter. Deshalb finden junge Menschen den Beruf nicht attraktiv.

Wenn es zu wenige Lkw-Fahrer gibt, kommen viele Waren nicht pünktlich in die Geschäfte und wir finden dort weniger Produkte. Einige Menschen hoffen, dass sich die Situation verändert. Die Politik und Firmen arbeiten daran, weil es wichtig für die Wirtschaft ist. Einige Firmen versuchen, junge Männer (und natürlich auch Frauen) für den Fahrerberuf zu gewinnen, aber es ist nicht einfach.

Was ist richtig und was ist falsch?

		r	f
1.	In der Slowakei gibt es 80 000 offene Stellen für Lkw-Fahrer.		
2.	In Tschechien fehlen fast keine Fahrer mehr und die Situation wird immer besser.		
3.	Nicht genug junge Menschen entscheiden sich für diesen Beruf.		
4.	Die Ausbildung ist billig und der Führerschein kostet auch nicht viel.		
5.	Ein Lkw-Fahrer braucht spezielle Lizenzen und weitere Dokumente.		
6.	Viele Lkw-Fahrer sagen, dass sie sehr gute Arbeitsbedingungen haben.		
7.	Die Fahrer verbringen viel Zeit auf den Straßen und ohne ihre Familien.		
8.	Trotz stressiger Arbeit sind die Lkw-Fahrer zufrieden, weil sie viel Geld verdienen.		
9.	Junge Menschen finden den Beruf unattraktiv.		
10.	Einige Firmen bemühen sich darum, junge Fahrer und Fahrerinnen für den Beruf zu gewinnen.		

Zeit: 20 Minuten

Falabella – kennt ihr schon das kleinste Pferd der Welt?

Lies zuerst den Text und schreibe dann die richtigen Antworten (A, B, C oder D) in die Tabelle links!

Deine Lösung		A	B	C	D
	01	Großen	größten	am größten	Größten
	02	ihrer	ihre	ihren	ihrem
	03	auch	wie	als	denn
	04	seit	am	im	in
	05	bei	auf	zwischen	unter
	06	genommen	nehmt	nimmt	nahm
	07	seinen	seinem	sein	seiner
	08	Jahren	Jahre	Jahres	Jahr
	09	wird	war	ist	sein
	10	erhält	erhalten	zu erhalten	erhielt
	11	bekämpft	bekannt	benannt	begrenzt
	12	amerikanische	amerikanischer	amerikanischere	amerikanisch
	13	den Namen	dem Namen	der Name	des Namens
	14	ab	von	seit	unter
	15	wegen	wogen	wagen	wiegen
	16	sein	ist	sind	seid
	17	für	von	vor	auf
	18	klug	klügere	klügsten	kluge
	19	schön	schnell	lange	schwer
	20	viel	alles	kein	jeden
	21	können	kennen	wissen	wurden
	22	klein	kleinen	kleiner	kleine
	23	weil	deshalb	obwohl	und
	24	jährlich	gestern	manchmal	nie
	25	vor	ab	seit	an
	26	Falabellas nicht brauchen weniger Platz	brauchen Falabellas nicht weniger Platz	Falabellas nicht weniger Platz brauchen	brauchen weniger Platz Falabellas nicht
	27	am	an	in	im
	28	die	der	deren	den
	29	über	mit	hinter	ohne
	30	zu	dass	um	damit
		 Punktezahl insgesamt			

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Falabella – kennt ihr schon das kleinste Pferd der Welt?

Manchmal sind es die Kleinsten, die den **01 größten** Eindruck hinterlassen. Die Falabellas zeigen das sehr deutlich. Mit ihrem netten Aussehen und **02 ihrer** Intelligenz bezaubern sie Menschen aller Altersgruppen.

Die Geschichte der Falabellas ist älter, **03 als** man denkt. Sie beginnt nämlich **04 im** Jahr 1845 in der Pampa in Argentinien. Dort entdeckte der irische Züchter Patrick Newtall **05 bei** einem einheimischen Volk sehr kleine Ponys. Er war von den Tieren begeistert und **06 nahm** einige Exemplare mit. Über mehrere Jahre züchtete er auf seiner Ranch in Argentinien eine eigene kleine Herde. Ende der 1870er-Jahre übergab Newtall seine Zucht **07 seinem** Schwiegersohn Juan Falabella.

In den folgenden **08 Jahren** kreuzte Juan Falabella die Ponys mit anderen Rassen. Sein Ziel **09 war** es, ihre kleine Größe und ihr elegantes, sportliches Aussehen **10 zu erhalten**.

In den 1960ern wurden diese Ponys international **11 bekannt**. Sie wurden auch außerhalb Argentiniens verkauft. Einer der ersten Käufer war der **12 amerikanische** Präsident John F. Kennedy.

1970 bekam die Rasse offiziell **13 den Namen Falabella**.

Aussehen:

Die „Miniaturpferde“ machen ihrem Namen alle Ehre. Sie messen **14 von** 65 bis 90 cm und **15 wiegen** nur 50–70 kg. Sie haben kurze, dennoch kräftige sportliche Beine und ihre Fellfarben **16 sind** vielfältig.

Charakter:

Sanft und smart – eine treffende Beschreibung **17 für** die charmante Pferderasse. Wie ihre großen Verwandten, gelten sie auch als sehr **18 kluge** Tiere. Sie sind neugierig, zeigen viel Interesse und lernen **19 schnell**. Falabellas machen fast **20 jeden** Spaß mit und sind dabei sehr gutmütig. Natürlich gibt es Ausnahmen – auch Ponys **21 können** schlechte Tage haben und manchmal dickköpfig und stur sein.

Falabellas laufen *Schritt*, *Trab* und *Galopp* sehr gut. Aufgrund ihrer **22 kleinen** Größe darf man sie nicht reiten. Sie sind jedoch sehr geschickt als Showpferde **23 und** sie zeigen gerne kleine Kunststücke. **24 Manchmal** ziehen sie auch leichte Gespanne. Dank ihres freundlichen Wesens eignen sich Falabellas gut für therapeutische Zwecke. Sie helfen als Blindenführpferde schon **25 seit** vielen Jahren.

Richtige Haltung, Pflege und Ernährung:

Nur weil sie klein sind, **26 brauchen Falabellas nicht weniger Platz**. Sie sollten genügend Bewegungsmöglichkeiten haben. **27 Im** Winter frieren sie, deshalb brauchen sie eine Decke. Ansonsten genießen Falabellas eine gute Gesellschaft. Besonders geeignet sind Ponys, **28 die** genauso klein sind.

Raufutter bildet die Basis ihrer Ernährung. Zusätzliches Kraftfutter ist meist nicht nötig. Ähnlich ist es mit Mineralfutter. Man sollte **29 mit** dem Tierarzt sprechen, **30 um** einen guten Futterplan zu erstellen.

<https://www.petbook.de/pferde/falabella>, 17.12.2025, bearbeitet

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	C	C	A	D	B	A	B	C	B	A	A	B	D
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	A	D	B	D	A	B	D	C	C	B	D	A	B	C

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

- Familie (Generationsprobleme)**
Viele Jugendliche finden, dass Eltern zu streng sind. Ihre Eltern aber glauben, dass Regeln sehr wichtig sind.
- Hobby (Freizeit)**
Manche Menschen verbringen ihre Freizeit lieber online, andere finden, dass man draußen aktiver sein sollte.
- Schule (Beruf)**
Noten zeigen nicht immer, wie intelligent jemand wirklich ist.
- Natur (Umwelt)**
Wir sollten mehr für die Umwelt tun, auch wenn das im Alltag unbequem ist.
- Jugendprobleme (Freundschaften)**
Wahre Freunde müssen immer ehrlich sein, auch wenn die Wahrheit manchmal wehtut.
- Reisen (Urlaub)**
Manche reisen gern in ferne Länder, andere machen lieber Urlaub im eigenen Land.
- Lesen (Lektüre)**
Viele Jugendliche lesen keine Bücher, weil sie lieber Filme schauen. Ich finde es richtig/falsch, weil...
- Medien (Unterhaltung)**
Soziale Medien finde ich hilfreich, aber sie kosten manchmal zu viel Zeit.
- Sport / Mode**
Für viele ist es wichtiger, bequem gekleidet zu sein, als immer modisch auszusehen.
- Ernährung (Essgewohnheiten)**
Manche Menschen essen fast kein Fleisch mehr, weil sie gesünder leben oder die Umwelt schützen wollen.
- Stadt (Verkehr)**
Wir sollten häufiger öffentliche Verkehrsmittel statt Autos nutzen, um die Luft besser zu machen.
- Wohnen (Wohnungsprobleme)**
Einige Menschen ziehen lieber in eine kleine Wohnung in der Stadt als in ein großes Haus auf dem Land.
- Gesundheit (Unser Körper)**
Viele glauben, dass regelmäßiger Sport wichtig ist, andere sagen, dass Entspannung genauso nötig ist.

BILD

Beschreibe das Bild oder erzähle dazu eine Geschichte!

